

Digitale Schießanlage vorgestellt

*Verein investierte 28 000 Euro
und einige Arbeitsstunden*

Von Gustav Döttling

LÖWENSTEIN Beim Schützenverein Löwenstein-Höflinsülz hat das Digitalzeitalter begonnen. Am Sonntag stellte der Schützenverein seinen neuen Schießstand für Luftgewehr und Luftpistole mit einem Tag der offenen Tür vor. Rund 1000 Arbeitsstunden, geleistet von zehn Vereinsmitgliedern, und 28 000 Euro hat der Verein investiert.

Ermöglicht hat die Zukunftsinvestition ein Zuschuss der Stadt Löwenstein in Höhe von 10 000 Euro, eine Sachspende der Volksbank Sulmtal in Höhe von 1279 Euro sowie die Spende der Softwarefirma CSS in Höhe von 2800 Euro.

Investition Rund 14 000 Euro musste der Verein aus eigenen Mitteln für die Ausrüstung von sieben Schießbahnen für Luftgewehr und Luftpistole aufbringen. Ein spezielles com-



Die neue Schießanlage begeistert Schützen und Fans. Foto: Gustav Döttling

putergestütztes System zeigt dem Schützen auf Monitoren auf den hundertstel Ring genau sein Schießergebnis an. Gleichzeitig werden die Bilder der Scheiben mit Namen der Schützen und Ergebnis live auf den Monitor im Gastraum des Schützenhauses sowie per Beamer auf eine Wand im Schießstand übertragen. „Mit dieser modernen Anlage ist unser Verein noch attraktiver als bisher. Wir hoffen, dass auch unsere Jugendarbeit dadurch einen weiteren Aufschwung erlebt“, sagt Oberschützenmeister und Vereinschef Michael Nesensohn.

Anliegen „Die Jugendförderung in den Vereinen im Geschäftsgebiet ist unserer Bank ein großes Anliegen“, so Bankdirektor Wolfgang Finkbeiner. „Wenn man das Ergebnis der städtischen Finanzspritze sieht, freue ich mich als Bürgermeister zusammen mit unseren Stadträten, dass die Stadt einen so sinnvollen Ausbau der Schießanlage ermöglicht hat“, sagt Löwensteins Schultes Klaus Schifferer. „Eine tolle Anlage“, lobt Jochen Stadel, Vorsitzender des Schützenvereins Obersulm-Sülzbach, begeistert.